



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedichte

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1874

Die Krone der Jungfrauen

urn:nbn:de:hbz:466:1-43922

Die Krone der Jungfrauen.

Jungfrau, aller Jungfrau Krone,
Mit dem ew'gen Gottessohne,
O Maria, sei begrüßt!
Stets will ich dich wieder preisen
In den himmlisch schönen Weisen,
Wie der Engel dich begrüßt.

Mit der reinsten Unschuld Stempel
Wohntest du in Davids Tempel
Einstens in Jerusalem,
Wo du weisen Lehren lauschtest
Und für Gottes Gnade tauschtest,
Daß er dich zu eigen nähm'.

Unschuld ging dir nicht verloren,
Als Gott selber dich erkoren,
Zu Sanft Josephs keuscher Braut,
Unschuld blüht' auf deinen Wegen,
Als des Hohenpriesters Segen
Euch zum ew'gen Bund getraut.

Himmlich reine Liebesflammen
Flochten euer Herz zusammen,
Füllten es mit heil'ger Glut;
Alle niedern Fleischestriebe
Wichen vor der einz'gen Liebe
Nach dem allerhöchsten Gut.

Nie verletzt vom Schlangenzahne,
Niemals fröhnend eitlen Wahne
Einer sündenvollen Welt,
Hast du auf die reichsten Schätze
Deine stark geflochtenen Netze
Stets mit Segen ausgestellt.

Was in Adam ging verloren,
Ist durch dich uns neu geboren —
Allerbarmen, Gnade, Huld;

Neue Hoffnung, wahres Leben
Hast du uns im Sohn gegeben,
Der da sühnte unsre Schuld.

O Maria, dir befehle
Ich das Leben meiner Seele
In dem heißen Erdenstreit!
Laß mich nicht alleine fechten,
Stütze mich mit deiner Rechten
Bis in alle Ewigkeit!

Das Buch ist
aus der
Bibliothek
der
Universität
Paderborn
entnommen
und ist
nicht
für
den
Verkauf
bestimmt